

Bert Götting

Schadenswiedergutmachung im Strafverfahren

Ergebnisse eines Modellprojektes zur
anwaltlichen Schlichtung

LIT

Inhaltsverzeichnis

I.	Verzeichnis der Tabellen und Diagramme	XV
1.	Tabellen	XV
2.	Tabellen im Anhang	XVII
3.	Diagramme	XVII
II.	Abkürzungsverzeichnis	XVIII
III.	Abkürzungsverzeichnis zu den Tabellen/Tabellenerläuterungen ..	XXII
A.	Einleitung	1
B.	Theoretische und kriminalpolitische Grundlagen der Wiedergutmachung	5
I.	Strafrechtliche Ansätze der <i>Wiedergutmachung</i>	8
1.	Vorbemerkungen	8
2.	Wiedergutmachung und Strafzwecke	9
a)	Repression	11
b)	Spezialprävention	12
c)	Generalprävention	15
3.	Verhältnismäßigkeit und Subsidiarität staatlichen Strafens	17
4.	Theorie des integrierenden Sanktionierens	18
5.	Rationale Konfliktverarbeitung durch strafprozessuale Formalisierung und kommunikative Rechtsfindung	20
II.	Mediation und Recht	21
1.	Der Begriff der Mediation	22
2.	Mediationstechnik und Anforderungen an den Mediator	24
3.	Mediation im Recht	25
4.	Der Rechtsanwalt als Mediator	26
C.	Rechtsgrundlagen der Wiedergutmachung	29
I.	Regelungen im Jugendstrafrecht	29
1.	Die Auflagen der Schadenswiedergutmachung gem. § 15 Abs. 1 Nr. 1 und der Entschuldigung gem. § 15 Abs. 1 Nr. 2 JGG	29
2.	Die Weisung einen TOA durchzuführen gem. § 10 Abs. 1 Nr. 7 JGG	31

3.	Absehen von der Verfolgung gem. § 45 Abs. 2 und 3 JGG und Einstellung des Verfahrens durch den Richter gem. § 47 Abs. 1 Nr. 2 und 3 JGG	32
4.	Weisungen und Auflagen im Rahmen der Strafaussetzung zur Bewährung gem. § 23 JGG	33
II.	Normierung des Wiedergutmachungsgedankens im allgemeinen Strafrecht	34
1.	Regelungen des StGB	34
a)	Tätige Reue und Rücktritt vom Versuch	35
b)	Das Nachtatverhalten im Rahmen der Strafbemessung gem. § 46 Abs. 2 StGB	36
c)	Täter-Opfer-Ausgleich und Schadenswiedergutmachung, § 46a StGB	38
d)	Die Auflagen und Weisungen gem. §§ 56b Abs. 2 Nr. 1 und 56c Abs. 2 Nr. 1 und 5 StGB im Rahmen der Strafaussetzung	38
e)	TOA-Bemühung und Wiedergutmachung nach § 59a Abs. 2 Nr. 1 StGB	39
2.	Regelungen der StPO	40
a)	§ 153a StPO	40
b)	§ 153b StPO	46
c)	§§ 155a und 155b StPO	48
D.	Anwendungspraxis des § 46a StGB anhand publizierter Entscheidungen	53
I.	Rechtsprechungsübersicht	53
1.	Übersicht	53
2.	Anwendungsbereich und Voraussetzungen der Wiedergutmachung im Sinne des § 46a StGB	55
a)	Praxisrelevanz der Nr. 1 und Nr. 2 des § 46a StGB	55
b)	Abgrenzung von Nr. 1 und Nr. 2 des § 46a StGB nach der Rechtsprechung	56
c)	Weitere Voraussetzungen für die Annahme des Vorliegens von § 46a StGB	59
	(1) § 46a Nr. 1 StGB	59
	(2) § 46a Nr. 2 StGB	61
3.	Fallbeispiele in kurzer Darstellung der entscheidungserheblichen Punkte	62
4.	Zusammenfassung der Eckpunkte der Rechtsprechung zu § 46a StGB	68

II.	Kritische Stellungnahme	68
1.	Abgrenzung der Nr. 1 und Nr. 2 des § 46a StGB	69
a)	Das Opfer und das opferlose Delikt	69
b)	Die Bestimmung des Schadens	73
2.	Sonstige Fragen zum Anwendungsbereich und den Voraussetzungen des § 46a StGB	76
a)	Wann liegt ein ernsthaftes Bemühen vor?	76
b)	Erfordernis innerer Akzeptanz der Wiedergutmachung durch das Opfer?	78
c)	Zulässigkeit „symbolischer“ Wiedergutmachung?	81
3.	Resümee	85
E.	Empirische Erkenntnisse zur Praktizierung der Wiedergutmachung im allgemeinen Strafrecht	89
I.	Organisatorische Umsetzung	89
1.	Einleitung	89
2.	Die Bestandsaufnahme der Forschungsgruppe TOA	90
a)	Ergebnisse	90
b)	Schlussfolgerungen	92
3.	Projektrelevanz	93
II.	Die bundesweite TOA-Statistik	93
1.	Vorbemerkungen	94
2.	Ergebnisse	94
a)	Projektorganisation	94
b)	Fallaufkommen und Fallmerkmale	95
c)	Angaben zu den Parteien	96
d)	Zum Ausgleichsgespräch	97
e)	Die Strafverfahren	98
3.	Projektbezug	99
III.	Sonstige Projektberichte - Praxiserfahrungen mit TOA und WGM	100
1.	Die Untersuchung von <i>Bannenberg</i>	100
a)	Die Konzeption der Untersuchung	101
b)	Die Praxis des TOA	102
(1)	Jugendstrafrecht	102
(2)	Allgemeines Strafrecht	104
c)	Bewertung und Kritik	105

d)	Projektrelevanz	106
2.	Die Untersuchung von <i>Kurze</i>	106
a)	Akzeptanz und Erfahrungen mit dem TOA - insbesondere § 46a StGB	107
b)	Einschätzung des Nutzens des TOA	108
c)	Eignungskriterien für die Durchführung eines TOA	108
d)	Kritik am TOA	109
e)	Ursachen der seltenen TOA-Durchführung	110
f)	Zusammenfassung	110
g)	Projektbezug	111
3.	Forschungsergebnisse aus dem Projekt „WAAGE e.V.“ in Hannover	112
a)	Erkenntnisse zur Projektimplementation und den Rahmenbedingungen	112
b)	Forschungsergebnisse des Projekts „WAAGE e.V.“	114
c)	Die Perspektive der Betroffenen	116
d)	Projektbezug	117
4.	Die Untersuchung von <i>Dölling/Henninger</i>	118
a)	Vorbemerkungen	118
b)	Ergebnisse der Projekte im allgemeinen Strafrecht	118
c)	Ergänzende Untersuchungen und allgemeines Resümee	120
d)	Projektbezug	121
5.	Die Untersuchung von <i>Walter et al.</i>	121
a)	Vorbemerkungen	122
b)	Ergebnisse	122
c)	Projektbezug	128
6.	Resümee zu den Untersuchungen in Bezug zum „Ausgleich e.V.“	129
F.	Konzeption und Implementation des Modellprojekts	131
I.	Projektplanung	131
1.	Vorüberlegungen	132
2.	Das Leitbild des Reformprojekts	133
3.	Zusammenfassung	136
II.	Einrichtung des Projekts „Ausgleich e.V.“	137
1.	Die Projektfortführung nach Abschluss der Erprobungsphase	138
2.	Die Gründung des Vereins „Ausgleich e.V.“	139

III. Die Organisationsstruktur des Projekts	140
1. Vorbemerkungen	140
2. Die Struktur des Vereins bzw. des Projektes	141
3. Die Tätigkeit der Geschäftsstelle	143
a) Der Ablauf eines Schlichtungsfalles	143
b) Fortbildungen für Schlichtungsanwälte	145
IV. Zusammenarbeit mit der Justiz	146
1. Informationsveranstaltungen für Richter und Staatsanwälte	146
a) Vorstellung zum Projektbeginn	146
b) Informationsveranstaltung zur „Halbzeit“	150
c) Resümee	153
V. Informationsmaterialien und Öffentlichkeitsarbeit	153
1. Die Information der Anwaltschaft	154
2. Information sonstiger betroffener Stellen	154
a) Der „Weiße Ring“	154
b) Die „Brücke e.V.“	155
3. Informationsmaterialien und Öffentlichkeitsarbeit	156
a) Medienarbeit und Publikationen	156
b) Häftlingsinformationen	156
c) Internetauftritt	157
4. Resümee	157
G. Die Konzeption der Begleitforschung	159
I. Einleitung	159
II. Angestrebte Ergebnisse	161
1. Überwindung der restriktiven Zuweisungspraxis der Staatsanwaltschaften	161
2. Klärung des Verhältnisses von Täter-Opfer-Ausgleich und Schadenswiedergutmachung (§ 46a Nr. 1 und 2 StGB)	162
3. Auslotung des anwaltlichen Schlichtungspotenzials in Strafsachen	165
4. Wiedergutmachung über anwaltliche Schlichtungsstellen als einheitliches Modellprojekt	166
III. Arbeitsprogramm und Untersuchungsgegenstände weiterer Begleitforschung	167
1. Implementation des Modellprojekts	167

2.	Auswirkungen des Gesamtverfahrens auf die Zufriedenheit des Verletzten und des Beschuldigten	168
3.	Auswirkungen des Modellprojekts auf die Rückfälligkeit der Beschuldigten (Folgeprojekt)	169
H.	Evaluationsforschung	171
I.	Zeitlicher Ablauf	171
II.	Ermittlung und Evaluation von Schlichtungstypen durch Beobachtung und Befragung der Schlichter	173
III.	Die Konzeption der Begleitforschung	174
1.	Hypothesen	174
2.	Feldexperiment mit Kontrollgruppe	176
a)	Geplantes Forschungsdesign	177
b)	Realisiertes Forschungsdesign	178
c)	Die Untersuchungsmethode	180
3.	Evaluation durch Experten	181
IV.	Der Kontrollgruppenvergleich	187
1.	Die Bildung der Kontrollgruppe	188
2.	Deskriptive Daten zur Projekt- und Kontrollgruppe	194
a)	Sonderfälle in der Projektgruppe	196
b)	Daten zur Zusammensetzung der Kontroll- und Projektgruppe	197
(1)	Geschlecht und Art des Opfers	197
(2)	Geschlecht und Art des Beschuldigten	198
(3)	Zahlenmäßiges Verhältnis von Tätern zu Opfern	199
(4)	Bekanntschaft zwischen Täter und Opfer	200
(5)	Alter der Beschuldigten	201
(6)	Staatsangehörigkeit der Beschuldigten	202
(7)	Vorstrafenbelastung der Beschuldigten	203
(8)	Geständnis der Beschuldigten	205
c)	Zusammenfassung zur Vergleichbarkeit der Kontroll- und Projektgruppe	207
3.	Datenerfassung und Operationalisierung	207
a)	Deliktsschwereindex und Sanktionsschwereindex	207
b)	Ergebnis der Wiedergutmachung	209
(1)	Datenerfassung	210
(2)	Gruppierung	214
(3)	Exkurs: Beispiele für Einstellungsverfügungen der Staatsanwaltschaft	215

c)	Geständnis	217
4.	Hypothesenprüfung	218
a)	Kernhypothesen: Sanktionspraxis und Erledigungsart - Bivariat	219
(1)	Sanktionsart	219
(2)	Erledigungsart - Verfahrensstadium der Erledigung	221
(3)	Zusammenfassung	223
b)	Kernhypothesen: Sanktionspraxis und Erledigungsart - Multivariat	223
(1)	Grundannahmen und -voraussetzungen	224
(2)	Modellüberprüfung	228
(a)	Schritt 1 - Regressionsmodell mit 9 unabhängigen Variablen	228
(b)	Schritte 2 bis 4 - Regressionsmodelle mit 8 bis 6 Variablen	231
(c)	Modelle 5 und 6 - Regressionsanalyse mit 5/4 Variablen	233
(d)	Auswahl des Modells 7	234
(e)	Beschreibung des Modells	238
(i)	Vorüberlegung	239
(ii)	Interpretation der Daten	239
(3)	Ergebnis zu den Kern-Hypothesen	242
c)	Abgeleitete Hypothesen zur Kern-Hypothese 1	242
(1)	Zur Teilhypothese 1.1	242
(2)	Zur Teilhypothese 1.2	243
(3)	Vorüberlegungen zur Datenbasis	243
(4)	Formulierung einer neuen abgeleiteten Hypothese 1a	246
(5)	Überprüfung der Hypothese 1a mittels Regressionsanalyse	246
(a)	Vorüberlegungen	246
(b)	Modellentwurf	251
(c)	Regressionschritt 1 - 11 Variablen	253
(6)	Zusammenfassung	260
d)	Abgeleitete Hypothesen zur Kern-Hypothese 2	261
(1)	Vorbemerkungen	262
(2)	Zur abgeleiteten Hypothese 2b	262
(3)	Zur abgeleiteten Hypothese 2a	264
(a)	Die Verfahrensdauer	264
(b)	Ergebnis zur Hypothese 2a	268
5.	Ergebnis zum Kontrollgruppenvergleich	270
V.	Expertenevaluation	272
1.	Vorbemerkungen	273
2.	Vergleich der Experten	274
3.	Strafmaßvergleich Experten - Kontrollgruppe	279

4.	Strafmaßvergleich Experten - Projektgruppe	280
a)	Expertenrating für P _G unter der Annahme fehlender Wiedergutmachung	281
b)	Expertenrating für P _G unter der Annahme vollständiger Wiedergutmachung	281
5.	Weitere Überlegungen	282
6.	Zusammenfassung	283
I.	Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	287
I.	Rechtsprechung	288
II.	Projekt „Ausgleich e.V.“	290
1.	Konzeption und Zielsetzung	291
2.	Implementation	292
3.	Untersuchungsergebnis	294
a)	Kontrollgruppenvergleich	294
(1)	Auswirkung eines anwaltlichen Schlichtungsversuches	294
(2)	Auswirkung einer Schlichtung in Abhängigkeit vom Schlichtungserfolg	295
b)	Expertenevaluation	297
III.	Fazit	298
J.	Anhang	301
I.	Tabellen	301
II.	Erhebungsbögen	310
1.	Schlichtungsfall Erstmeldung	310
2.	Schlichtungsfall Meldebogen mit Hinweisen zum Ausfüllen	311
3.	Schlichtungsfall Erhebungsbogen - Aktenerhebung	324
4.	Schlichtungsfall Beobachtungsbogen	332
5.	Expertenrating - Bewertungsbogen	339
a)	Expertenrating - Falldarstellung Beispiel 1	340
b)	Expertenrating - Falldarstellung Beispiel 2	341
III.	Formulare des „Ausgleich e.V.“	343
1.	Schlichtungsfall-Memo	343
2.	„Handlungsanweisung“ für die Staatsanwaltschaft	345
3.	Mitteilung der Schlichtungsvereinbarung	346

IV. Satzung des „Ausgleich e.V.“	347
V. Protokoll der Gründungsversammlung	352
VI. Informationsmaterialien	354
1. Häftlingsinfo - Deutsche Version -	354
2. „Flyer“ - Informationsfaltblatt (DIN/A5, 3fach gefaltet)	355
3. Schlichtungsablaufdiagramm	357
VII. Literaturverzeichnis	359

I. Verzeichnis der Tabellen und Diagramme

1. Tabellen

Tabelle 1: Gerichte, die Entscheidungen zu § 46a StGB publiziert haben.....	55
Tabelle 2: Leistungen bzw. Bemühungen der Täter publizierter Entscheidungen	55
Tabelle 3: Aussagen publizierter Rechtsprechung zu § 46a Nr. 1 und Nr. 2 StGB	56
Tabelle 4: Ergebnis der ersten Kontrollgruppenanfrage.....	189
Tabelle 5: Erste bis dritte Aktenanforderung zur Kontrollfallermittlung.....	191
Tabelle 6: Ergebnis der zweiten Kontrollgruppenanfrage.....	192
Tabelle 7: Vierte bis sechste Aktenanforderung zur Kontrollfallermittlung	194
Tabelle 8: Verteilung der Delikte in der Projekt- (P _G) und der Kontrollgruppe (K).....	195
Tabelle 9: Anzahl und Geschlecht der Täter und Opfer - Art des Opfers	198
Tabelle 10: Überprüfung der Signifikanz bzgl. des Geschlechts der Opfer	198
Tabelle 11: Test der Signifikanz bzgl. des Geschlechts der Beschuldigten	199
Tabelle 12: Täter/Opfer-Konstellationen.....	200
Tabelle 13: Bekanntschaft Beschuldiger - Geschädigter im Tatzeitpunkt	201
Tabelle 14: Alter der Beschuldigten im Tatzeitpunkt	201
Tabelle 15: Staatsangehörigkeit der Beschuldigten	202
Tabelle 16: Angaben zu Eintragungen der Beschuldigten im BZR	203
Tabelle 17: Anzahl der Eintragungen der Beschuldigten im BZR.....	203
Tabelle 18: Nach Sanktionsschwereindex gewichtete Eintragungen im BZR	204
Tabelle 19: Nach Tatschwereindex gewichtete Eintragungen im BZR	205
Tabelle 20: Akzeptanz des Tatvorwurfs durch den Täter im Entscheidungszeitpunkt	206
Tabelle 21: Modifizierter Deliktschwereindex nach <i>Schöch</i> bei Strafmilderungsgründen	209
Tabelle 22: Sanktionsart nach P _K - K.....	219
Tabelle 23: Sanktionsart nach P _K - K und Vorverurteilungen.....	220

Tabelle 24:	Erledigungsart nach P_K - K.....	221
Tabelle 25:	Erledigungsart nach P_K - K und Vorverurteilungen.....	223
Tabelle 26:	Modell 1 - Überprüfung sämtlicher Variablen	229
Tabelle 27:	Koeffizienten der Variablen des Modell 1	230
Tabelle 28:	Deliktsschwereindexverteilung nach P_K und K.....	230
Tabelle 29:	Modell 4 - Überprüfung der sechs „besten“ Variablen	231
Tabelle 30:	Koeffizienten der Variablen des Modells 4.....	232
Tabelle 31:	Modell 6 - Vier signifikant korrelierende Variablen.....	233
Tabelle 32:	Koeffizienten der Variablen des Modell 6	233
Tabelle 33:	Evaluation des Modells 7	235
Tabelle 34:	Modell 7 - Modell zur Erklärung der Sanktionsart	236
Tabelle 35:	Koeffizienten der Variablen des Modell 7	236
Tabelle 36:	Verfahrenserledigende Sanktion in Abhängigkeit vom Geständnis	240
Tabelle 37:	Verfahrenserledigende Sanktion in Abhängigkeit von Verteidigung	241
Tabelle 38:	Verteidigung in Abhängigkeit von der Gruppenzugehörigkeit (P_K / K).....	241
Tabelle 39:	Wiedergutmachungserfolg in der Projektgruppe - Täterbezogen betrachtet.	243
Tabelle 40:	Wiedergutmachungserfolg bei mehrfachen Täter/Opfer-Kombinationen	244
Tabelle 41:	Wiedergutmachungserfolg nach Gruppenzugehörigkeit (P_K / K)	247
Tabelle 42:	Erledigungsart nach Wiedergutmachungserfolg (P_K / K)	247
Tabelle 43:	Sanktionsart nach Wiedergutmachungserfolg (P_K / K).....	248
Tabelle 44:	Wiedergutmachungserfolg und Deliktstypus (P_K / K)	249
Tabelle 45:	Hypothese 1a - Modell A	254
Tabelle 46:	Hypothese 1a - Modellverlauf	255
Tabelle 47:	Schlichtungsinitiative und Strafverteidigung	255
Tabelle 48:	Schweregrad der Körperverletzungen.....	256
Tabelle 49:	Hypothese 1a - Erklärungsmodell I.....	257
Tabelle 50:	Hypothese 1a - Koeffizienten der Variablen des Modells I	257
Tabelle 51:	Hypothese 1a Modellüberprüfung für Erfassung der WGM in 2/3 Stufen ...	260
Tabelle 52:	Hypothese 1a - Koeffizienten der Variablen des (Alternativ)Modells	261
Tabelle 53:	Erledigungsart nach P_{K2} (bei gescheiterter WGM) - K.....	263
Tabelle 54:	Sanktionsart nach P_{K2} (bei gescheiterter WGM) - K	264
Tabelle 55:	Dauer des gesamten Strafverfahrens (P_K / K).....	266
Tabelle 56:	Dauer des Strafverfahrens (P_K - ohne WGM-Verfahren / K).....	266
Tabelle 57:	Dauer des Strafverfahrens (P_{K3} - ohne WGM-Dauer/WGM erfolgreich / K)	268
Tabelle 58:	Fallzahlen und „Verfahrensstand“ am 1. November 2002.....	270
Tabelle 59:	Vergleich der Strafmaß-Mittelwerte P_G / K.....	275
Tabelle 60:	Vergleich der Strafmaß-Mittelwerte P_K / K.....	276

Tabelle 61:	Vergleich der Strafmaß-Mittelwerte $P_G / P_K / K$ - Experten insgesamt	276
Tabelle 62:	Vergleich der Strafmaß-Mittelwerte Staatsanwältin - Richter (n = 118).....	277
Tabelle 63:	Mittelwerte des Expertenratings nach Staatsanwältinnen und Richtern	277
Tabelle 64:	Mittelwertvergleich R_i - StA mittels t-Test bei gepaarten Stichproben.....	278
Tabelle 65:	Korrelation und Signifikanz des Mittelwertvergleichs	278
Tabelle 66:	Vergleich der Strafmaß-Mittelwerte (ohne WGM) nach Deliktgruppen.....	279
Tabelle 67:	Vergleich der Strafmaß-Mittelwertdifferenzen nach Deliktgruppen (P_G/K)	282
Tabelle 68:	Differenzen der Strafmaß-Mittelwerte P_G / K - Experten	283
Tabelle 69:	Sanktionsarten des Expertenratings (ohne/mit WGM) und Veränderung des Mittelwertes in Abhängigkeit von der Ausgangssanktion	284

2. Tabellen im Anhang

Tabelle 1:	Entscheidungen zu § 46a StGB	302
Tabelle 2:	Deliktsschwereindex	304
Tabelle 3:	Sanktionsschwereindex - allgemeines Strafrecht.....	306
Tabelle 4:	Sanktionsschwereindex - Jugendstrafrecht.....	306
Tabelle 5:	Fallweise Gegenüberstellung der Expertenratings.....	307
Tabelle 6:	Kreuztabelle zum Expertenrating: Staatsanwältinnen - Richter	309

3. Diagramme

Diagramm 1:	Veröffentlichte Entscheidungen zu § 46a StGB (1995 bis 2002) und Anzahl der Gerichte, die diese Entscheidungen erlassen haben	54
Diagramm 2:	Zeitplan zur Projekt- und Forschungsdurchführung.....	172
Diagramm 3:	Erledigungsverteilung nach $P_K - K$	222
Diagramm 4:	Korrelation - Opferzahl/Vortaten gewichtet nach Sanktionsschwere	225
Diagramm 5:	Häufigkeitsverteilung Opferzahl	226
Diagramm 6:	Häufigkeitsverteilung Vorstrafengewicht	227
Diagramm 7:	Korrelation - Geständnis/Vortaten gewichtet nach Sanktionsschwere.....	227
Diagramm 8:	P-P-Diagramm der standardisierten Residuen für Modell 7	237
Diagramm 9:	Normalverteilungsdiagramm der standardisierten Residuen - Modell 7 ..	237
Diagramm 10:	Streudiagramm zur Homoskedastizität für Modell 7	237
Diagramm 11:	Häufigkeitsverteilung Sanktionsschwere.....	252
Diagramm 12:	Häufigkeitsverteilung Sanktionsschwere - Boxplot	252
Diagramm 13:	P-P-Diagramm der standardisierten Residuen Hypothesen-Modell 1a....	259
Diagramm 14:	Streudiagramm zum Modell der Hypothese 1a.....	259
Diagramm 15:	Verfahrensdauer - P_K / K (cum. %).....	267
Diagramm 16:	Verfahrensdauer - P_K / K (%).....	267